

OK-Präsident gewinnt eine Prüfung und eine Wette

REITEN. Regen, Schnee und Wind – nichts hielt die Reiter von einem Start in Schönenberg ab. OK-Präsident Martin Koller aus Kilchberg gewann mit George eine Prüfung der Kategorie Bgo – und eine Wette.

Das ist ein OK-Präsident, der offensichtlich für seine Veranstaltung schaut! Eine Sponsoringgruppe aus dem Säuliamt versprach dem OK-Präsidenten Martin Koller für den Hallenconcours 2014 nämlich einen grösseren Sponsoringbeitrag, falls er sich unter den besten fünf klassierte. Und diese Wette nahm der Kilchberger gerne an. Mit seinem vorsichtig springenden George setzte er in der Prüfung über 90 cm voll auf die Karte Angriff, ritt unglückliche Wendungen und gewann die Prüfung der Zunft zur Zimmerleuten mit über zwei Sekunden Vorsprung.

Ein Detail: Der Vereinspräsident des organisierenden RV Schönenberg, Pascal Osterwalder, ist Reiterchef bei den Zimmerleuten und ritt in derselben Prüfung ebenfalls mit. Den OK-Präsidenten konnte er trotz vollem Einsatz zwar nicht schlagen, dafür klassierte er sich in der nachfolgenden Prüfung über 95 cm auf dem zweiten Platz, und dies direkt hinter Stallkollegin Giulia Michelucci (Horgen) auf Cesana.

Alle diese Reiter sind Pensionäre im Stall Korrodi, wo der

Hallenconcours Schönenberg stattgefunden hatte. Mit Vienne Lotz aus Kilchberg mit Helena B gab es noch eine weitere Reiterin aus dem Stall Korrodi, die eine Prüfung für sich entscheiden konnte. Dazu gab es Spitzenplätze für Malaika Korrodi (Schönenberg), Miriam Streuli (Wädenswil), Fabiana Bazzucchi (Horgen), Daina Brower (Richterswil) und Michel Schmied (Horgen), ebenfalls alle im Stall Korrodi beheimatet.

Trotz des «unmöglichen» Wetters gab es kaum Abmeldungen, die Reiter reisten aus weiten Teilen der Schweiz an den Hallenconcours in Schönenberg, der sich bereits nach der zweiten Durchführung einen guten Namen geschaffen hat. Dazu trägt auch die schweizweit wohl einzigartige Horse/Dog/Soccer-Prüfung am Samstagabend bei.

Das Team, bestehend aus Pferd und Reiter, Hund und Hundeführer und Fussballer, versucht je einen Spring- und Agilityparcours möglichst schnell zu absolvieren. Der Fussballer kann mittels verwandeltem Penalty Zeitgutschriften herausholen. Das Team um Reiterin Nicole Mero ni aus Hütten mit Philomena von Büren mit Hundeführerin Miriam Bosshard und Hund Lilli sowie Fussballer Roli Betschard entschied den Contest schliesslich knapp vor zwei Teams aus dem Stall Korrodi für sich. (e)

UNIHOCCY. Vor zahlreichen Zuschauern musste der UHC Greenlight Richterswil zum ersten Mal in dieser Saison eine Heimmiederlage einstecken. Das zweitplatzierte Floorball Uri war über grosse Teile des Spiels überlegen und feierte einen verdienten 7:5-Sieg (2:2, 1:3, 2:2).

Mit viel Kampf und einer konzentrierten Teamleistung sollte ein weiterer Heimsieg resultieren. Insbesondere das grosse Publikum (der UHC Greenlight nahm das Spiel als Promotionsanlass für die Schönenberger Bevölkerung) motivierte zu einer ausserordentlichen Leistung. Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnte der UHC Greenlight

Richterswiler erleiden erste Heimmiederlage der Saison

nach knapp vier Minuten in Führung gehen. Kurz nach Dreithälfte sah man sich gar mit zwei Toren in Front. Noch vor der Pause konnten die Gäste zwei ihrer zahlreichen Chancen in ein Tor ummünzen, sodass es zur Pause 2:2 unentschieden war. Dank einer Tempoverschärfung im zweiten Drittel war Floorball Uri die spielbestimmende Mannschaft. Das aggressive Forechecking der Urschweizer brachte die Einheimischen in Schwierigkeiten, sodass man bis kurz vor der Pause drei weitere Gegentreffer hinnehmen musste. Rechtzeitig vor dem neuerlichen Seitenwechsel konnten die Zürcher mit einem Zwischenspur

auf 3:5 verkürzen. Eine Überzahl-situation brachte gleich zu Beginn des dritten Drittels den Anschlusstreffer. Die beiden Mannschaften wollten nun vor allem keine weiteren Gegentore mehr hinnehmen, sodass es bis zur 54. Minute dauerte, als Richterswil nach einem schnellen Konter den Ausgleich erzielte. Doch dann liess man den Gegner vor dem eigenen Tor gewähren: Dieser nahm das Geschenk an und verwandelte zur Führung. Schliesslich schoben die Gäste mit einem Treffer ins verlassene Tor zum 7:5-Endstand ein. Den Spielern kann kein mangelnder Einsatz vorgeworfen werden, allerdings kämpften sie an vielen Fronten

unglücklich. Über das ganze Spiel gesehen hatte Uri sich die drei Punkte verdient. Greenlight Richterswil hat bereits morgen Samstag in Oberägeri (19.30 Uhr, Sporthalle Hofmatt) die Gelegenheit auf Wiedergutmachung. (e)

Für den UHC Greenlight Richterswil spielten (Tore/Assists): Sergio Crapanzano (Torhüter), André Uehlinger (Ersatztorhüter); Stefan Eiholzer (0/1), Markus Wagner, Roger Büsser (1/0), Fabian Vasella (0/1), Nicolas Gerber; Tobias Kessler, Stefan Wullschleger, Pius Rota, André Lacher (1/0), Philippe Lacher; Lukas Reusser, Martin Schwendener (0/1), Roger Andreoli (1/1), Christoph Frautschi (1/0), Benjamin Smart; André Kistler, Pablo Moser. Bemerkungen: 40. (39:46) Eigentor Floorball Uri zum 3:5, 55. Time-out Floorball Uri, 60. (59:04) Timeout UHC Greenlight Richterswil, Richterswil in der Folge ohne Torhüter.

Erfolgreiche Wädenswiler Rettungsschwimmer

SCHWIMMEN. Am diesjährigen Regionaltreffen der Region Zürich trat die SLRG Wädenswil mit drei Mannschaften in den Kategorien Herren, Damen und Plausch an. Seit mehr als zehn Jahren ist die Herrenmannschaft die unangefochtene Nummer eins in der Region, was sie ein weiteres Mal unter Beweis stellte. Mit knapp 250 Punkten Vorsprung holte sie sich ungefährdet den Titel und den Pokal. Da-

zu kam ein neuer Regionalrekord in der Tauchstafette.

Bei den Damen ging es aufgrund der Konkurrenz aus Bülach weitaus knapper zur Sache. Nach einem harten Kampf in allen fünf Disziplinen mussten sich die Wädenswilerinnen geschlagen geben. Man beging den einen oder anderen Fehler zu viel, was schliesslich den Unterschied ausmachte. Dazu kam, dass in der Tauchstafette

plötzlich eine Mitstreiterin in der Bahn der Wädenswiler eine Puppe holen wollte und diese stark behinderte. Auf einen Protest verzichtete man aber, da es zu viel Kraft gekostet hätte, die Disziplin ein zweites Mal zu schwimmen.

Die Plauschmannschaft mit den zwei Neulingen Noël Steiner und Yamilka Oviedo schlug sich ebenfalls tapfer und durfte den dritten Rang in ihrer Kategorie

feiern. Die noch unerfahrene Mannschaft setzte zudem einen deutlichen neuen Rekord in der Gurtretterstaffel in ihrer Kategorie. (e)

Herren: 1. Wädenswil 2195 Punkte: Björn Manser, Heinz Wanger, Oliver Wanger, Sandro Wanger. Damen: 2. Wädenswil 2230 Punkte: Valentina Grajales, Annika Hochstrasser, Daniela Marty, Martina Wanger. Plausch: 3. Wädenswil 1909 Punkte: Laura Buchmann, Yamilka Oviedo, Dominique Schmucki, Mirjam Schnüriger, Noël Steiner.

ANZEIGE

Vielseitige Geschenkideen vom einzigartigen Swiss Holiday Park – für einfach schöne Momente

Der grösste Ferien- und Freizeitpark der Schweiz: ein Katzensprung von Zürich entfernt

Spiel, Sport und Erholung bieten heute viele. Doch Sport und Spiel innen und aussen, Wellness, Badeplausch, eine umfangreiche Tagungsinfrastruktur, kulinarische Genüsse und Logiermöglichkeiten in über 900 Betten – damit ist der Swiss Holiday Park einzigartig. Mit einem Geschenkgutschein für ein Erlebnis im Swiss Holiday Park bringen Sie nicht nur Kinderaugen zum Strahlen.

Das grösste Ferien- und Freizeitresort der Schweiz liegt oberhalb des Vierwaldstättersees in Morschach (nur 45 Minuten von Zürich entfernt). Egal, ob Tages- oder Feriengäste, ob Wellnessurlauber oder Geschäftsleute – alle kommen auf ihre Kosten:

Das Erlebnisbad ist der Tummelplatz der Wasserratten. Wer es lieber entspannter mag, wird im Wellnessbereich fündig: Die Römisch-Irischen Thermen mit Tepidarien, Dampf-

bädern, einem Solebad und einem Solesprudelbad sind eine Oase der Entspannung. Die grosszügige Saunalandschaft sowie ein umfassender Behandlungs- und Schönheitsbereich laden ein, um sich verwöhnen zu lassen.

Das Fitnesscenter «Swiss Gym» bietet nicht nur Körpertraining für Erwachsene; im eigenen Kinderfitness-Studio haben auch die kleinen Gäste ihren Spass.

Von Frühling bis Herbst ist das Angebot noch umfangreicher: Der Hochseilgarten und die Outdoor Kartbahn sind nur zwei Beispiele des Outdoor-Angebots. Weitere Spiel- und Sportarten wie Squash, Billard, Bowling, Klettern oder Minigolf runden das Freizeitangebot ab.

Auch gastronomisch bietet der Erlebnispark vieles: Internationale, italienische oder typisch schweizerische Gerichte werden in den Restaurants in authentischer Atmosphäre serviert.

Wer im Swiss Holiday Park übernachten möchte – und wer möchte das nicht – hat die Qual der Wahl: Es stehen das 4-Sterne-Hotel, Reka- und Landal-Ferienwohnungen und preiswerte Mehrbettzimmer zur Auswahl.

Schenken Sie diese Einzigartigkeit Ihren Liebsten!

Nun ist wieder Zeit, sich Gedanken über Weihnachtsgeschenke zu machen. Ein Geschenkgutschein macht garantiert Freude. Hier ein paar Tipps: Ein Wasser-Erlebnistag für die ganze Familie, ein Wellness-Weekend «Zeit zu zweit», ein entspannender Wellness-Tag inkl. Eintritt in die Römisch-Irischen Thermen, ein Gutschein für eine ausgesuchte Massage oder eine verjüngende Kosmetik-Behandlung oder einen rasanten Familien-Plausch auf der Kartbahn – Ihre Ideen sind keine Grenzen gesetzt. Im Online-Shop auf swissholidaypark.ch kann man sich weiter inspirieren lassen.

Swiss Holiday Park CH-6443 Morschach, Telefon +41 41 825 50 50, Fax +41 41 825 50 05, info@shp.ch, www.swissholidaypark.ch


SWISS HOLIDAY PARK
Immer ein Erlebnis

